

Ergebnisse des Diskussionsabends

Vom Kampf zum Konsens wie kommen Konfliktparteien in die Mediation?

In welcher „Verfassung“ sind Konfliktparteien?

- Innere Konflikte und starke Gefühle
- veränderte Wahrnehmung – selektive Wahrnehmung – Trennendes wird gesehen
- veränderte Einstellung – Misstrauen – negative Haltung
- eingeschränkte Kommunikation – destruktiv – nicht direkt – Drohungen / Vorwürfe

- zunehmende Verstrickung in den Konflikt – weitere Eskalation

Filter:

- „weder – noch“ (harmonisieren / vermeiden)
- „entweder – oder“ (durchsetzen)

Ausgangspunkte der Mediation...

- Angst vor Veränderung
- Gewöhnung an das Streitumfeld
- Konflikterfahrungen
- starke Persönlichkeiten
- starke emotionale Betroffenheit / Belastung
- Wunsch nach Trost („das ist wirklich eine böse Frau!“)
- nicht konstruktiv sein wollen
- Interesse an konstruktiver Lösung lässt nach
- Lösungen suchen ist anstrengend
- dem Leidensdruck lieber ausweichen
- Wunsch, den Anderen zu verändern
- dem Anderen schaden wollen (zum Ausgleich)
- es abgeben können / wollen (Rechtsanwalt)
- nicht zugeben wollen, dass man einen Konflikt hat

Was kann die Mediation tun?

- „versteckt“ mediative Techniken einsetzen – im Quellberuf – Mediations-Techniken erleichtern den Quellberufen
- „Karotte vor die Nase“ – wie verbessert sich die Situation für MICH – ohne großen Aufwand
erzeugt Bereitschaft, hinzugehen
- „Leidensdruck ist so groß“ – „ich brauche den Anderen“ – Interesse an der Beziehung / am Beziehungserhalt hervorheben
- Impulsgeber
- keine Alternative (Gericht...)
- „Konflikt ist normal“
- andere Bezeichnung verwenden oder Umschreibung
- Vision geben – „mein Leben ohne Konflikt“ – „ICH kann mein Leben verbessern“
- andere Mediations-Settings vorschlagen – Pendelmediation, mehr Einzelsettings, mehr auf die Bedürfnisse der Einzelnen eingehen
- den „Ichs“ Raum geben (Rahmen und Struktur nicht verlieren)
- Therapie besser geeignet?
- Andere Begriffe verwenden
statt Konflikt – Krise, „es kriselt“, Problem...
statt Mediation – Bewältigung, Hilfe...

Meine Gedanken zum Thema...

Meine Erfahrungs-Werte – wie erlebe ich Konfliktparteien – wie beginnen Mediationen?

Auswirkungen auf mich selbst – wie geht es mir in solchen Situationen?

Was gelingt mir gut?

Woran möchte ich noch arbeiten?